



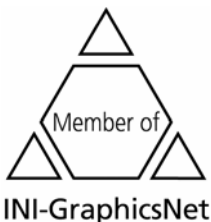
Presseinformation

25/2006

Rostock, 12. April 2006
Seite 1

Schätze finden – dank Informatik

Zur „Langen Nacht der Wissenschaften“ verwandelt sich das Haus der Graphischen Datenverarbeitung (HDGDV) in der Südstadt in eine abenteuerliche IT-Schatzinsel. Das Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung (IGD) Rostock und das Zentrum für Graphische Datenverarbeitung (ZGDV) öffnen am 27. April 2006 unter dem Motto: „Passwort IT: Computerwelt öffne Dich!“ ihre mit Bits und Bytes gefüllten Schatzkammern.



Fraunhofer-Institut für Graphische
Datenverarbeitung Rostock
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Kathleen Christochowitz
Joachim-Jungius-Str. 11
18059 Rostock

Telefon: 49 (0) 381 / 40 24-255
Telefax: +49 (0) 381 / 40 24-199
E-Mail: presse@igd-r.fraunhofer.de

INI-GraphicsNet
Unternehmenskommunikation
Bernad Lukacin
Fraunhoferstraße 5
64283 Darmstadt

Telefon +49 (0) 6151/155-146
Telefax +49 (0) 6151/155-446
E-Mail: bernad.lukacin@inigraphics.net
URL: <http://www.inigraphics.net/press>

Kann ein Computer die Gefühle des Menschen erkennen? Wie kann man Fußball abseits des Bolzplatzes spielen? Und wie bringt man dem Computer das Sprechen bei? Antworten auf diese Fragen erhalten interessierte Besucher am 27. April 2006 in der Joachim-Jungius-Straße 11. Mit einer Karte aus längst vergangenen Zeiten werden die Gäste zwischen 18.00 Uhr und 23.00 Uhr auf die Suche nach den technologischen Schätzen der Institute geschickt. „Spannende Live-Demonstrationen und Simulationen vermitteln den Besuchern, wie das tägliche Leben von Informationstechnologien bereits geprägt wird. Die Gäste sehen schon jetzt, was mit dem Computer von Morgen alles möglich ist“, sagt Prof. Bodo Urban, Leiter des Fraunhofer IGD Rostock.

Findige Abenteurer können auf ihrer Entdeckungsreise die geborgenen Kleinode selbst ausprobieren und sie auf ihre Lupenreinheit untersuchen. Zu den sagenumwobenen Schätzen gehört unter anderem ein gefühlvoller Computer, der die Stimmung des Nutzers erkennt und entsprechend auswerten kann. Unter den ausgestellten IT-Kostbarkeiten



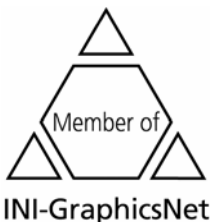
Presseinformation

25/2006

Rostock, 12. April 2006
Seite 2

befinden sich auch Stücke aus der Schatztruhe des Instituts für Informatik der Universität Rostock. Eine der edlen Perlen ist ein sprechender Computer, der viel natürlicher klingt, als es bislang möglich war.

Bei einer echten Schatzsuche dürfen auch Sagen und Legenden selbstverständlich nicht fehlen. Im ersten rein virtuellen Museum können die Besucher deshalb in die alte mecklenburgische Sagenwelt eintauchen und überlieferten Geschichten rund um Magie und Aberglaube lauschen. Die Schatzjäger werden außerdem vom Hüter aller Schätze, natürlich einem Computer, zu einem geistigen Kräftemessen herausgefordert. Nach dem Motto „Wetten, daß..?“ gilt es, Bilder und Musik so schnell wie möglich zu erkennen. Wer trägt den Sieg nach Hause? Der Mensch oder der Computer?



Fraunhofer-Institut für Graphische
Datenverarbeitung Rostock
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Kathleen Christochowitz
Joachim-Jungius-Str. 11
18059 Rostock

Telefon: 49 (0) 381 / 40 24-255
Telefax: +49 (0) 381 / 40 24-199
E-Mail: presse@igd-r.fraunhofer.de

INI-GraphicsNet
Unternehmenskommunikation
Bernad Lukacin
Fraunhoferstraße 5
64283 Darmstadt

Telefon +49 (0) 6151/155-146
Telefax +49 (0) 6151/155-446
E-Mail: bernad.lukacin@inigraphics.net
URL: <http://www.inigraphics.net/press>

Damit den Entdeckern unterwegs nicht die Puste ausgeht, erhalten die Nachtschwärmer im Foyer des Fraunhofer IGD wohltuende Erfrischungen. Und mit den Klängen der Musikband „Zweieck“ werden müde Beine ab 19.00 Uhr wieder in Schwung gebracht. Infos zum Programmablauf unter www.igd-r.fraunhofer.de.

Wir würden uns sehr freuen, Sie als Medienvertreter ebenfalls in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

Die Lange Nacht der Wissenschaften steht auch für die Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock ganz im Zeichen des Informatikjahres 2006, das in MV erst kürzlich auf der Stubnitz eröffnet wurde. Interessierte Besucher können in der Mensa am



Presseinformation

25/2006

Rostock, 12. April 2006

Seite 3



INI-GraphicsNet

Fraunhofer-Institut für Graphische
Datenverarbeitung Rostock
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Kathleen Christochowitz
Joachim-Jungius-Str. 11
18059 Rostock

Telefon: 49 (0) 381 / 40 24-255
Telefax: +49 (0) 381 / 40 24-199
E-Mail: presse@igd-r.fraunhofer.de

INI-GraphicsNet
Unternehmenskommunikation
Bernad Lukacin
Fraunhoferstraße 5
64283 Darmstadt

Telefon +49 (0) 6151/155-146
Telefax +49 (0) 6151/155-446
E-Mail: bernad.lukacin@inigraphics.net
URL: <http://www.inigraphics.net/press>

Antennenbauwettbewerb teilnehmen und sich über Alltagsphänomene von Funknetzen informieren. Im Rahmen einer interessanten Vortragsreihe im Rostocker Innovations- und Gründerzentrum (RIGZ) können sich Besucher über Internetgefahren informieren und erfahren, wie man sich davor schützt, Informationen zum kostengünstigen Telefonieren übers Internet erhalten und vieles mehr. Für kleine Besucher werden dort lehrreiche Trickfilme & Computerspiele gezeigt. „In der Rostocker Südstadt möchten wir die Wissensdurstigen in diesem Jahr einladen, spannende IT-Technologien, die auch für den Alltag nützlich sind, kennen zu lernen und auszuprobieren“, sagt Prof. Dr. Andreas Heuer, Leiter des Instituts für Informatik der Universität Rostock. Detaillierte Infos zu allen Veranstaltungen der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik gibt es auf der Webseite des Informatikjahres 2006 in MV unter:

www.informatik-in-mv.de.

Kontakt für Informationen der Fakultät für Informatik:

Prof. Dr. Andreas Heuer

Institut für Informatik der Universität Rostock

Telefon: 0381-498-7590

E-Mail: heuer@informatik.uni-rostock.de

Kontakt für weitere Informationen:

Kathleen Christochowitz

Fraunhofer IGD Rostock

Telefon: 0381-4024-255

E-Mail: kathleen.christochowitz@igd-r.fraunhofer.de

Presseinformation

Rostock, 12. April 2006

Seite 4



Das internationale Netzwerk der Graphischen Datenverarbeitung (INI-GraphicsNet) besteht aus dem Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD, dem Zentrum für Graphische Datenverarbeitung ZGDV e.V., beide in Darmstadt und Rostock, und dem Fachgebiet Graphisch-Interaktive Systeme (GRIS) der Technischen Universität Darmstadt sowie weiteren acht Institutionen in sechs Ländern: dem Centre for Advanced Media Technology (CAMTech), dem Centre for Graphics and Media Technology (CGMT), beide in Singapur, dem Centro de Computação Gráfica (CCG) in Guimarães und Coimbra (Portugal), The imedia Academy in Providence, Rhode Island (USA), dem Omaha Graphics and Media Laboratory (OGM) in Nebraska (USA), dem Centre for Visual Interaction and Communication Technologies (VICOMTech) in San Sebastian (Spanien), dem Institute for Graphic Interfaces (IGI) in Seoul (Süd-Korea) und dem Center for Advanced Computer Graphics Technologies (GraphiTech) in Trento (Italien). Diese Institutionen bilden das weltweit größte und leistungsfähigste Forschungs-Netzwerk der Graphischen Datenverarbeitung. Ihre Kernkompetenz ist die Visualisierung und interaktive Verarbeitung von Daten, Informationen und Wissen. Sie erforschen und entwickeln neue Interaktions- und Dialogformen für digitale Medien und realisieren innovative Systeme zur Kommunikation und graphisch-interaktiven Kooperation über Rechnernetzwerke. Innerhalb des Forschungsverbundes sind an den zehn Standorten über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie mehr als 500 wissenschaftliche Hilfskräfte beschäftigt. Der Etat betrug 2005 rund 38 Millionen EURO.

INI-GraphicsNet
Unternehmenskommunikation
Bernad Lukacin
Fraunhoferstraße 5
64283 Darmstadt

Telefon +49 (0) 6151/155-146
Telefax +49 (0) 6151/155-446
E-Mail: bernad.lukacin@iniguaphics.net
URL: <http://www.iniguaphics.net/press>